

Fackeln in der Finsternis der NS-Zeit – mutige Frauen und Männer, die Zeichen gegen Terror und Verfolgung setzten

Seminar: Montag 12–14 Uhr, KG 4 – Raum 207, Beginn 17. April 2023

Themenliste

Gegen das Vergessen und gegen wieder auflebenden Antisemitismus: Ethik des Erinnerns und Gedenkens

17. April: Einführung, Themenübersicht und Seminarziele

24. April: „Der Antisemitismus ist dem Nationalismus blutsverwandt und dessen bester Alliierter“ – Carl von Ossietzky und sein unbeirrbarer Einsatz für Frieden, Demokratie und Völkerverständigung

8. Mai: „Onkel Emil“ – eine einzigartige Widerstandsgruppe um die Journalistin Ruth Andreas-Friedrich und den Dirigenten Leo Borchard

15. Mai: „Der Hitlerismus ist Gift für die deutsche Seele“ – Carl Friedrich Goerdeler und der bürgerliche Widerstand

22. Mai: „Politik ist für mich nichts anderes als praktische Religion“ – Eugen Bolz und das Notwehrrecht des Volkes bei grobem Machtmissbrauch durch die Staatsgewalt

5. Juni: „Es war menschlicher Anstand“ – die Erinnerung an das Wirken der stillen Heldinnen und Helden wach halten

12. Juni: „Heldinnen ohne Namen“ – die Frauen der Rosenstraße

19. Juni: „Ich habe den Krieg verhindern wollen“ – Georg Elser und das Bürgerbräu-Attentat

26. Juni: „Sag nicht, es ist fürs Vaterland“ – Sophie Scholl und die Weiße Rose

3. Juli: „Nur wer für die Juden schreit, darf gregorianisch singen“ – Dietrich Bonhoeffer und Martin Niemöller im christlichen Widerstand

10. Juli: „Das Klare suchen, das Wahre tun, die Liebe leben: Das wird uns gesund machen“ – Alfred Delp SJ und Helmuth James Graf von Moltke, zwei Märtyrer-Gefährten ökumenisch vereint

17. Juli: „Wenn man da nicht Widerstand ergreift, wenn man da nicht versucht, wenigstens gegen den Strom anzuschwimmen, dann ist man kein Mensch“ – Widerstand und Rettung von über 1200 Jüdinnen und Juden durch Emilie und Oskar Schindler

Zusammenfassung